



Die Schiebetüren kombinieren Metall, Holz und Plexiglas miteinander

Die großen Schiebetüroelemente werden aus Eisenrohren konstruiert und geschweißt

# Loft-Schiebetür

Als Raumtrenner und Stauraumlösung: **Schiebetüren sind praktisch und platzsparend.** Wir zeigen, wie Sie eine Schiebetür im Industrie-Look bauen und montieren.

**W**ohnküchen sind zwar modern – doch nicht immer praktisch. Möchte man etwa verhindern, dass sich der Geruch von Schnitzel, Reibekuchen und Co in der Couchgarnitur festsetzt, dann kommt eine Schiebetür gerade richtig.

Unsere Schiebetür im Industrie-Look ist praktisch und ein richtiger Hingucker: Sie besitzt einen Metallrahmen, der mit abgeflamten Brettern kombiniert ist. Der Rahmen aus Stahlrohren wird geschweißt – Grundkenntnisse im Schweißen sollten also vorhanden sein.

Das Gewicht der Schiebetür ist groß, wird aber größtenteils von vier auf dem

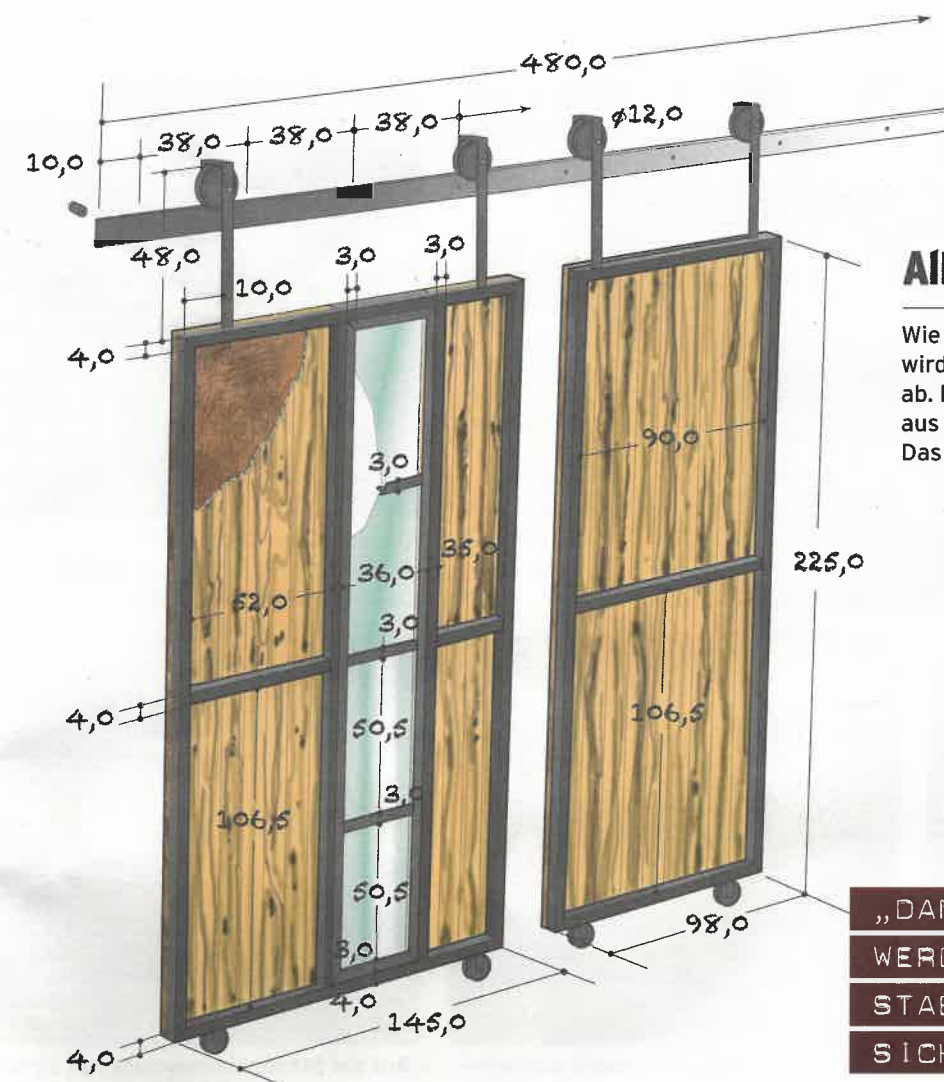
Boden laufenden Bockrollen aufgenommen. Dennoch ist es wichtig, dass die Laufschiene stabil an der Wand befestigt wird. Prüfen Sie daher im ersten Schritt das Wandmaterial, an dem die Schiene befestigt werden soll, und setzen Sie dann die passenden Dübel und Schrauben ein.

Falls Sie sich auf Seite 73 wundern sollten, dass wir die Schiene „nur“ mit Holzschrauben an der Wand befestigen, hier die Erklärung: In unserem Fall handelt es sich um einen Wandaufbau aus Holzständer mit einer Beplankung aus OSB. Die Laufschiene der Schiebetür haben wir an einem Holzträger befestigt, der waagrecht über der Türöffnung verläuft. ■

## Schweißarbeiten

Im und um das Haus herum finden sich viele Einsatzbereiche für die Schweißtechnik. Zur Grundausstattung zählen, neben dem jeweiligen Schweißgerät, eine extra Schutzbrille, robuste Lederhandschuhe und eine Lederschürze. Beim MIG/MAG-Schweißen kommt noch das Schutzgas hinzu. Wer erste Erfahrungen sammelt, sollte mit einem Probestück üben. Erst wenn das Gefühl für die Schweißnaht da ist, beginnt man mit dem eigentlichen Werkstück.

Grundwissen Schweißen auf: [selberrmachen.de/schweiss-abc](http://selberrmachen.de/schweiss-abc)



## Alle Maße in cm

Wie groß und hoch die Schiebetür wird, hängt von Ihrer Türöffnung ab. Messen Sie die Höhe und Breite ab und geben Sie jeweils 4 cm zu. Das ergibt die Maße für die Tür.



„DANK DER ROHRE WERDEN DIE TÜREN SEHR STABIL UND VERZIEHEN SICH NICHT“

**Benjamin Rieck,** Metallbauer und Mitarbeiter bei **selberrmachen** Projekten

## Wandaufhängung bauen

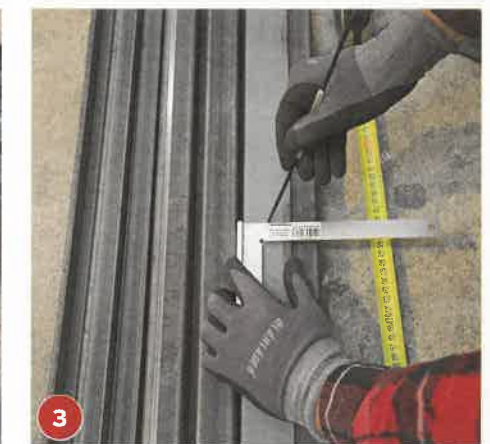
Zunächst die Türöffnung ausmessen. Die Tore sollen im geschlossenen Zustand oben und seitlich 4 cm überstehen.



1 Türhöhe und Position der Laufschiene ermitteln und anzeichnen. Hier liegt die Schiene auf circa 265 cm Höhe.



2 Die Länge der Schiene (hier: 480 cm) ergibt sich aus der Breite der Türen plus der Öffnung. Am Flachstahl anzeichnen.



3 Damit die Markierung auf dem Metall gut zu sehen ist, wird sie mit einem spitzen Gegenstand angerissen.





4

Den Flachstahl auf Länge schneiden. Einfach geht das mit einer Bandsäge. Alternativ tut es auch eine Hand-Metallsäge oder ein Winkelschleifer mit Trennscheibe.



5

Die Schnittkanten mit dem Winkelschleifer entgraten. Sonst besteht Verletzungsgefahr!



6

Auf der gesamten Länge des Flachstahls die Mitte markieren. Am besten geht das mit einem Parallelanreißer.



7

In circa 38-40 cm-Abständen die Befestigungslöcher anzeichnen. Die Bohrlöcher mit einem Körner vorschlagen.



8

Auf der Standbohrmaschine mit einem 6,5-mm-Bohrer die Löcher bohren. Alternativ einen Bohrständler verwenden.

### TIPP

#### Stahlrohre

Für den Stahlrahmen der Schiebetür verwenden wir Vierkant-Stahlrohre mit 40 x 40 x 2 mm. Der Stahl S235JR wird Schwarz- oder auch Baustahl genannt. Wichtig: Die Quadratrohre werden vom Werk gefettet geliefert und müssen vor dem Lackieren mit Terpentin oder Waschbenzin gereinigt werden.



DAMIT DIE ROLLEN SPÄTER LEICHT AUF DER SCHIENE LAUFEN, DÜRFEN DIE SCHRAUBENKÖPFE NICHT AUS DER SCHIENE HERVORSTEHEN



9

Anschließend jedes Befestigungsloch mit einem Kegelsenker ausfräsen. Tipp: die Frästiefe am Anschlag einstellen.



10

Unbedingt mit einer der Befestigungsschraube prüfen, ob der Schraubenkopf auch komplett im Stahl verschwindet.

### TIPP

#### Schutzgasschweißen

Bei diesem Schweißverfahren wird mit einem Lichtbogen, der mit Strom erzeugt wird, und kontinuierlich zugeführtem Schweißdraht gearbeitet. Nicht brennbares Gas schützt dabei die Schweißstelle. Das hier verwendete Gerät *Smartmig 3P* von Gys läuft mit 230 V, eignet sich zum MIG/MAG-Schweißen, zum Fülldraht-Schweißen ohne Gas und zum Elektrodenschweißen.



11

13 Distanzstücke, je 5 cm lang, aus Vierkantrohr (20 x 20 mm) schneiden. So hält die Schiene Abstand zur Wand.



12

Die Distanzrohre an der Rückseite der Bohrungen mit dem Schweißgerät an die Schiene heften. Schutzkleidung tragen!



14

Die Schiene waagrecht an der Wand verschrauben. Zuvor die Tragfähigkeit der Wand (Wandmaterial) prüfen.



15

Hier: Holzständer mit OSB-Beplankung

Je nach Wandmaterial die entsprechenden Schrauben und Schwerlastdübel verwenden! Hier: Spax 6 x 120 mm

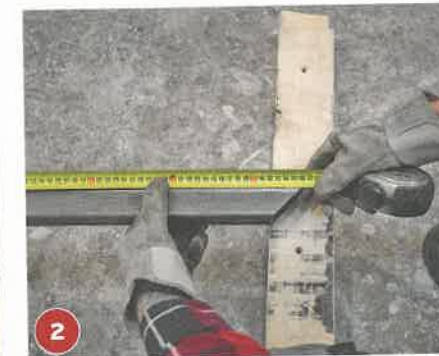
#### Die Türrahmen schweißen

Jetzt geht es für den Rahmen ans Kürzen der Stahlrohre mit der Bandsäge. Alternativ kann man eine Metallsäge plus Schmiege verwenden. Der Winkelschleifer ist hier nicht genau genug.



1

Die Vierkantrohre (40 x 40 x 2 mm) für die Rahmen per 45°-Gehungsschnitt auf die entsprechenden Längen kürzen.



2

Sich gegenüberliegende Rohre müssen exakt gleich lang sein, damit ein rechteckiger Rahmen entsteht.



3

Alle Schnittkanten mit dem Winkelschleifer entgraten. Vorsicht: nicht zu viel Material entfernen.





4 Die Rohre für einen Rahmen auf der Arbeitsfläche auslegen. Die Eckstöße mit einem 90°-Schweißmagneten fixieren.



5 An der ersten Ecke die beiden Vierkantrohre mit zwei Schweißpunkten an den Eckstößen aneinanderheften.



6 Trotz Schweißmagnet kann sich das Material verziehen. Nach dem Anheften nochmals prüfen und wenn nötig richten.



22 Sind alle Ecken angeheftet, werden die beiden Diagonalen gemessen. Sind sie gleich lang, ist das Viereck auch rechtwinklig.



7 Ist der Rahmen rechtwinklig, können die Rohre an den Ecken miteinander verschweißt werden.



8 Damit die Verbindung auch stabil ist, muss die Schweißnaht rings um die Verbindungsstelle geschlossen sein.

### TIPP Bandsäge

Wenn Sie häufig Metall schneiden, lohnt sich die Anschaffung einer Bandsäge. Sie schneidet zuverlässig und exakt ohne großen Kraftaufwand. Alternativ kann man die Metallrohre auch mit einer Metallsäge im Handbetrieb schneiden. Das ist jedoch aufgrund des dicken Materials recht anstrengend.



DAS GEWICHT DER TORE TRAGEN HAUPTSÄCHLICH DIE BOCKROLLEN. DIE LAUFROLLEN AUF DER SCHIENE DIENEN NUR ZUR FÜHRUNG.



9 Nach dem Schweißen werden alle Unebenheiten an den Nähten mit dem Winkelschleifer glattgeschliffen.



10 Die kleinen Bockrollen heftet man auf die Rohrecken an der Unterseite der Rahmenrückseite (10 cm vom Rand).



11 Die Position der Befestigungspunkte für die Laufrollen ermitteln (jeweils 10 cm vom Torende) und anzeichnen.



12 Die Bänder der Laufrollen einkürzen (hier: 48 cm). Die Rollen sollen später satt auf der Schiene aufliegen.



13 Vor dem Anheften muss die Verzinkung an den Bändern abgeschliffen werden. Sonst entstehen giftige Dämpfe!



14 Die angehefteten Laufrollen von beiden Seiten sorgfältig anschweißen. Die Nähte halten den Torflügel in Position.



15 In den kleinen Torflügel wird eine waagerechte Versteifung eingeschweißt. Alle Nähte immer mit dem Winkelschleifer glätten.

### TIPP Schiebetür-Systeme

Nicht nur als Raumteiler sind Schiebetüren praktisch, auch als Schranktüren von begehbaren Wandschränken. Hierfür gibt es extra Schiebetürsysteme, etwa vom Hersteller Guddas ([www.guddas.de](http://www.guddas.de)), die man online konfigurieren kann. Diese Türflügel werden einfach an Schienen an Boden und Decke befestigt.



16 Beide Flügel-tore probe-wise einhängen. Wenn notwendig, kann man jetzt noch nachbessern.